



06.10.2019

Recycling von Wertstoffen stärken – illegale Müllentsorgung vermeiden

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt ein Bonussystem für Klein- und Kleinstmengen von Wertstoffen einzuführen. Es soll ein Bonussystem eingeführt werden, dass es den Bürgern ermöglicht, nach drei zur Kleinmengenpauschale abgerechneten Kleinmengen dreimal kostenlos Kleinmengen am Recyclinghof abzuliefern.

Begründung:

Damit Klein- und Kleinstmengen von Wertstoffen verstärkt am Recyclinghof abgegeben werden und nicht über die Restmülltonne (oder gar illegal) entsorgt werden, soll ein Bonussystem eingeführt werden.

Bürger, die ihre Klein- und Kleinstmengen an Abfall zum Recyclinghof bringen, sollen belohnt werden, indem sie nach dreimaligem Entrichten der Kleinmengenpauschale der Kategorien Altholz, Grünabfälle, Bauschutt oder Sperrmüll als Bonus die nächsten drei Kleinmengen der gleichen Kategorie kostenlos anliefern können.

Die Kleinmengenpauschalen sind auf 40 Kilogramm Abfall gerechnet. Häufig unterschreiten die abgegebenen Kleinmengen die 40 kg Grenze bei weitem. Die Kleinmengenpauschalen bis 40 Kilogramm betragen für Altholz 3,30 €, für Bauschutt 2,00 €, für Grünschnitt 2,00 € und für Sperrmüll 6,00 €.

Die Kleinmengenpauschalen bilden für den Bürger einen Anreiz, Kleinstmengen entweder zu sammeln bis 40kg erreicht werden, oder unsortiert über den Restmüll zu entsorgen.

Einige Zeitgenossen werden sogar zur illegalen Entsorgung verleitet. Bürger berichten beispielsweise immer wieder über Entsorgung von Grünabfall am Feldrand und sogar auf dem Friedhof.

Bei einem Kilopreis von 0,28 Cent für den Restmüll können zum Preis einer Kleinmengenpauschale immerhin 21 Kilogramm Sperrmüll, 12 Kilogramm Altholz und 7

Kilogramm Bauschutt oder Grünschnitt über die Restmülltonne des Haushaltes entsorgt werden.

Ein Beispiel dazu: Liefert unser Musterbürger eine Kleinmenge Altholz (2 Regalbretter 4 kg), Sperrmüll (Kleinmöbel 11 kg) und eine geringe Menge Bauschutt (Fliesenreste 5 kg) ab, dann muss er Kleinmengenpauschalen für Altholz 3,30€ und für Sperrmüll 6€ und Bauschutt 2€, also 11,30 € bezahlen. Für nur 5,60 kann er die 20 kg Abfall auch unsortiert über die Restmülltonne entsorgen. Die Folge ist, die unsortierte Entsorgung über die Restmülltonne nimmt zu.

Damit eine Mülltrennung und die fachgerechte Entsorgung gefördert wird, müssen Anreize für Kleinmengen geschaffen werden. Bisher bestand der Anreiz für die Bürger, Abfälle zu sammeln, bis 40 kg eines Abfalls erreicht wurden. Nicht jeder Bürger kann die Abfälle lagern kann bis 40 kg erreicht werden. Das Bonussystem mit kostenlosen Abgaben von Kleinmengen an Abfall vergünstigt die Mülltrennung und Ablieferung am Recyclinghof. Gleichzeitig sinkt durch solch ein Bonussystem der ökonomische Anreiz Kleinmengen illegal zu entsorgen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich